



VORLÄUFIGE ECKZAHLEN 2011 UND ERNEUERUNG

Medien-Telefonkonferenz

2. Februar 2012

Jörg Schneider
Torsten Jeworrek
Torsten Oletzky

Munich RE

Agenda

Vorläufige Eckzahlen 2011

2

Erneuerung in der Schaden-/Unfall-Rückversicherung

8

Zusammenfassung

14

Überblick

Widerstandsfähiges Ergebnis vor dem Hintergrund der Schuldenkrise und sehr hoher Schäden

Munich Re (Gruppe)

Konsolidiertes Ergebnis
Q4 0,63 (GJ 0,71) Mrd. €

Basisgeschäft gleicht Lasten aus NatKat-Schäden und volatilen Märkten zum Teil aus – Positiver Steuereffekt

Eigenkapital
23,3 Mrd. € (+4,9% in Q4)

Starke Kapitalausstattung erlaubt Beibehalten der attraktiven Dividende von 6,25 € pro Aktie (Vorschlag an Aufsichtsrat und HV)

Kapitalanlagenergebnis
Annualisierte Rendite ~3,4%¹

Stabile laufende Erträge trotz Niedrigzinsumfelds – Veräußerungen gleichen Abschreibungen aus (Griechenland)

Rückversicherung

Schaden-Kosten-Quote
101,8% in Q4 (GJ: 113,6%)

NatKat-Schadenquote in Q4: 22,7% (2011 gesamt: 28,8%)

Schäden aus Naturkatastrophen hoch wie nie zuvor

Erstversicherung

Konsolidiertes Ergebnis
ERGO-Gruppe
Q4 0,09 (GJ: 0,35) Mrd. €

Durch Einmaleffekte beeinflusst

Konsolidiertes Ergebnis auf Vorjahresniveau erreicht

Munich Health

Schaden-Kosten-Quote
100,4% in Q4 (GJ: 99,4%)

Deutliches Prämienwachstum auf 6,1 Mrd. €

Ergebnis durch Währungseffekte beeinträchtigt

¹ Q1–4 2011. Nach Bereinigung des Einflusses aus Transfer von Versicherungsrisiken in den Kapitalmarkt: Kapitalanlagerendite -3,3%.

Vorläufige Eckzahlen 2011

Zusätzliche Informationen zum IFRS-Ergebnis und ökonomischen Kenngrößen

Munich RE

Rückversicherung

- Großschäden 2011¹: 5,1 Mrd. € (32,5%)
Naturkatastrophen: 4,5 Mrd. € (28,8%)
Von Menschen gemacht: 0,6 Mrd. € (3,7%)
- Reserveauflösung von ~0,6 Mrd. € in 2011 trotz Stärkung des Konfidenzniveaus
- Größte Schäden in Q4:
Überschwemmung Thailand (~0,5 Mrd. €)
Reservestärkung für Erdbeben in Neuseeland (~0,4 Mrd. €) auf 1,5 Mrd. € in 2011 insgesamt

Erstversicherung

- Schaden-Kosten-Quote 2011: 97,8% (2010: 96,8%)
Deutschland: 93,1% (2010: 89,8%), International: 105,0% (2010: 107,8%)
- Übertragung der internationalen DKV-Gesellschaften an Munich Health
- Neugeschäft Leben:
2,7 Mrd. € (–6,1% vs. 2010), v.a. durch gesunkene Einmalbeiträge (–8,3%); Wachstum der laufenden Beiträge (+4,3%)

Munich Re (Gruppe) – Ökonomische Kapitalposition

- Niedrigere Zinsen und höhere Zinsvolatilität beeinflussten 2011 die ökonomische Solvenz-Position
 - Rückgang der verfügbaren Eigenmittel
 - Anstieg des ökonomischen Risikokapitals
- Hohe Naturkatastrophen-Schäden beeinflussen verfügbare Eigenmittel spürbar

¹ Inklusive Abwicklungsverluste (netto) von 0,1%. Zahlen in Klammern: Schadenquote im Verhältnis zu den verdienten Nettobeiträgen.

Vorläufige Eckzahlen 2011 und Erneuerung

4

Vorläufige Eckzahlen 2011

Kennzahlen – Deutlich positives Jahresergebnis erzielt

Munich RE

Mrd. €	Q1–4 2011	Q1–4 2010	Q4 2011	Q4 2010
Gebuchte Bruttobeiträge	49,6	45,5	12,4	11,5
Davon Rückversicherung ¹	26,5	23,6	6,5	6,0
Davon Erstversicherung ¹	17,6	17,5	4,4	4,3
Davon Munich Health ¹	6,1	5,1	1,6	1,3
Ergebnis aus Kapitalanlagen	6,8	8,6	1,9	1,4
Operatives Ergebnis	1,2	4,0	0,8	0,6
Ertragssteuern	–0,55	0,69	–0,14	–0,17
Konzernergebnis	0,71	2,43	0,63	0,48
Davon Rückversicherung ¹	0,77	2,10	0,67	0,44
Davon Erstversicherung ¹	0,76	0,66	0,34	0,22
Davon Munich Health ¹	0,05	0,06	0,01	0,01
Schaden-Kosten-Quote Rückversicherung (%)	113,6	100,5	101,8	96,0
Schaden-Kosten-Quote Erstversicherung (%)	97,8	96,8	100,9	100,4
Schaden-Kosten-Quote Munich Health (%)	99,4	99,7	100,4	100,0
Dividende je Aktie (€)	6,25²	6,25		
Mrd. €	31.12.2011	30.9.2011	30.6.2011	31.12.2010
Eigenkapital (per Bilanzstichtag)	23,3	22,2	20,3	23,0
Kapitalanlagen (per Bilanzstichtag)	201,7	199,7	193,7	193,1

¹ Segmentierte Zahlen, vor Eliminierung gruppeninterner Transaktionen zwischen den Segmenten.² In Abhängigkeit von der Zustimmung des Aufsichtsrats und der Hauptversammlung.

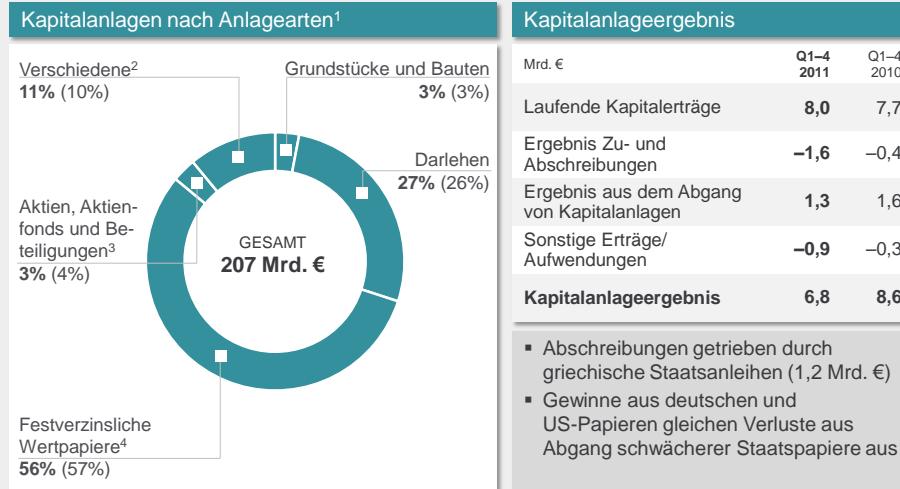
Vorläufige Eckzahlen 2011 und Erneuerung

5

Vorläufige Eckzahlen 2011 – Kapitalanlagen

Aktives Assetmanagement auf der Grundlage eines gut ausbalancierten Portfolios

Munich RE



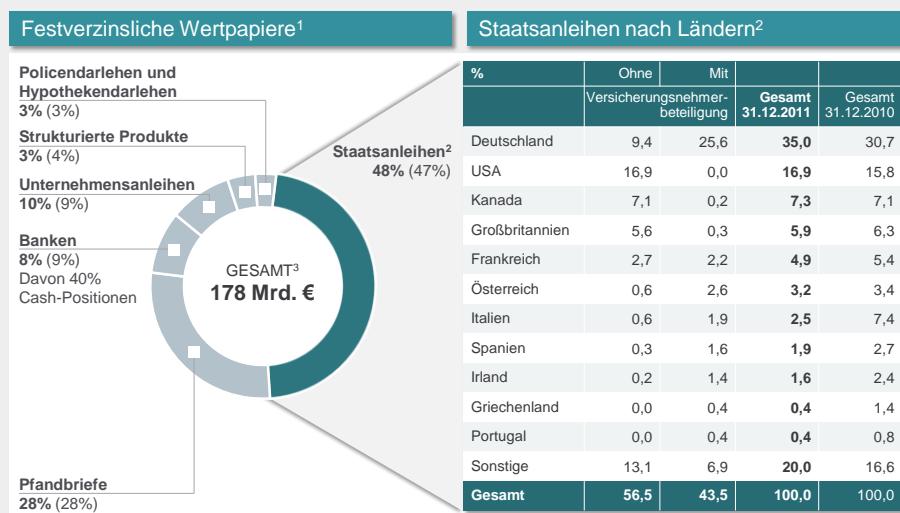
¹ Marktwert zum 31.12.2011 (31.12.2010). ² Depotforderungen, Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von LV-Policen, Einlagen bei KfI, Renten- und Immobilienfondsanteile sowie Derivate des Handelsbestandes mit nicht-festverzinslichem Grundgeschäft und Anlagen in regenerativen Energien. ³ Nach Hedging: 2,0% (4,4%). ⁴ Der Kategorien „jederzeit veräußerbar“, „bis zur Endfälligkeit gehalten“ sowie „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“.

Vorläufige Eckzahlen 2011 und Erneuerung 6

Vorläufige Eckzahlen 2011 – Kapitalanlagen

Schwerpunkt auf Anlagen mit starken Ratings – Weiterer Abbau schwächerer Staatsanleihen

Munich RE



¹ Inkl. Darlehen, Teile sonstiger Wertpapiere, sonstige Kapitalanlagen und Cash-Positionen. Zeitwerte zum 31.12.2011 (31.12.2010). ² Davon 7% inflations-indexierte Anleihen. ³ Zusätzliches inflationsgebundenes Exposure in Swaps 2% sowie Bank- und Unternehmens-Exposure in Credit Default Swaps 2% der festverzinslichen Wertpapiere.

Vorläufige Eckzahlen 2011 und Erneuerung 7

Agenda

Vorläufige Eckzahlen 2011

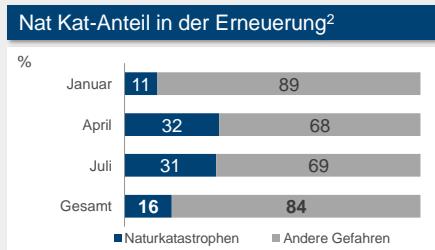
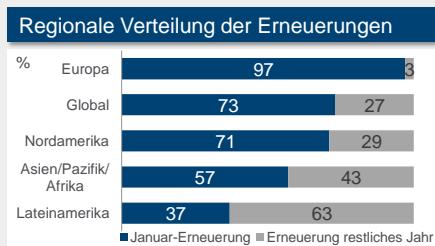
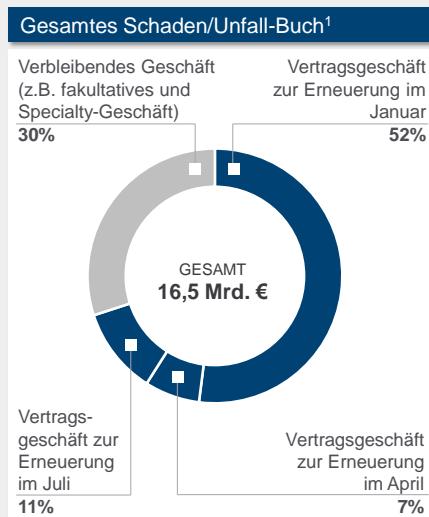
Erneuerung in der Schaden-/Unfall-Rückversicherung

Zusammenfassung

Vorläufige Eckzahlen 2011 und Erneuerung 8

Erneuerung in der Rückversicherung

Zur Erneuerung im Januar stand rund 50% des Schaden- Unfall-Geschäfts an – Schwerpunkt Europa

¹ Ökonomische Sicht – nicht direkt mit IFRS-Zahlen vergleichbar.² Nur Sach-Geschäft.

Erneuerung in der Schaden-/Unfall-Rückversicherung

Erste Belege für verbesserte Aussichten – Differenziertes Bild je nach Segment und Markt

Munich RE

Marktumfeld

- Insgesamt stabile Kapitalbasis trotz hoher Schäden aus Naturkatastrophen
- Kapitalbasis weiter künstlich aufgebläht durch Effekte des anhaltenden Niedrigzinsumfelds – bislang ohne nennenswerten Einfluss auf die Preisentwicklung
- Deutliche Preisanstiege in Segmenten oder Märkten mit hohen Schäden in jüngerer Zeit
- Preisaufweichung in übrigen Segmenten kommt offenbar zum Stillstand in Erst- und Rückversicherung

Wettbewerb Angebot →

- Insgesamt reichlich Kapazität vorhanden ...
- ... aber teilweise mit Engpässen bei Deckungen für Großschäden und späten Platzierungen
- Weiter intensiver Wettbewerb – insgesamt aber besonnenes Verhalten der Rückversicherer

Kunden Nachfrage →

- Wirtschaftliches Umfeld begrenzt Wachstumsmöglichkeiten der Kunden
- Kunden erhöhen Selbstbehalt als Ausgleich für Preiserhöhungen bei knappen Rückversicherungsbudgets
- Neues RMS-Modell ändert Nachfrage kaum trotz sich daraus ergebender Exponierung

Vorläufige Eckzahlen 2011 und Erneuerung 10

Erneuerung in der Schaden-/Unfall-Rückversicherung

Qualität des Portfolios in wettbewerbsintensivem Umfeld verbessert

Munich RE

Portfolio von Munich Re – Prämienveränderungen nach Bereichen

Geschäftsart Anteil ¹	Sach		Haftpflicht		Specialty-Geschäft		
	Proportional 32%	XL 11%	Proportional 31%	XL 6%	Marine 11%	Kredit 5%	Luftfahrt 3%
Reine Preis- änderung	1,6%	9,6%	0,0%	4,7%	0,8%	-3,9%	-0,7%
Beitragsver- änderung	-1,5%	2,0%	14,3%	-12,8%	-4,3%	-2,2%	-7,6%

PREISENTWICKLUNG

- Preise im NatKat-Geschäft regional verschieden: USA (+10%) und Australien (+35% bis zu 150%); dagegen stabile Preise in Europa, da RMS-Modellanpassung noch nicht einflloss
- Starker Beitrag aus Haftpflicht-XL-Verträgen durch aktives Portfolio-Management

PRÄMIENVOLUMEN

- Bewusster Abbau bei nicht angemessenen Preisen oder in unattraktiven Segmenten, vor allem Sturm Europa, Motor-Haftpflicht-XL und Marine
- Ausbau profitabler Kundenbeziehungen (z.B. bei Motor-Haftpflicht Proportional) und ausgewähltes neues Geschäft

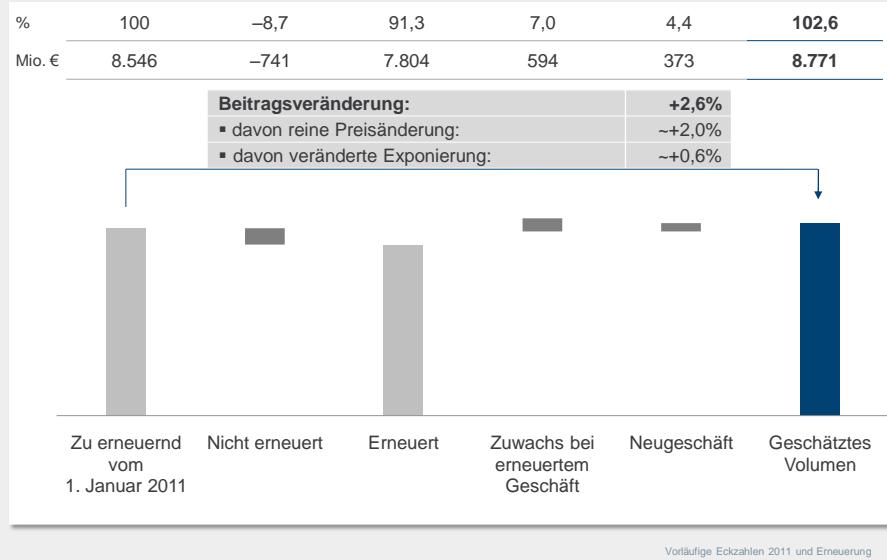
¹ Anteil der Prämien im Verhältnis zum gesamten zu erneuernden Geschäft per Januar.

Vorläufige Eckzahlen 2011 und Erneuerung 11

Erneuerung in der Schaden-/Unfall-Rückversicherung

Striktes Zyklusmanagement macht in der Summe Preisanstieg möglich

Munich RE



Vorläufige Eckzahlen 2011 und Erneuerung 12

Erneuerung in der Schaden-/Unfall-Rückversicherung

Konkrete Initiativen – Erfolgreiches aktives Portfoliomangement

Munich RE

Rückgang	Beispiele		
Konsequente Aufgabe von unprofitablem Geschäft und Abbau von Portfolios	Sachgeschäft Europa Marine Haftpflicht Europa (ohne strategische Kooperationen) Motor XL	~160 Mio. € ~90 Mio. € ~60 Mio. € ~30 Mio. €	v.a. Deutschland, Frankreich, UK, Spanien Traditionelles Geschäft v.a. Deutschland, UK, Niederlande Großbritannien
Selektives Wachstum	Beispiele		
Strategisches Wachstum	Strategische Ausweitung des Geschäfts	~350 Mio. €	Starke Preiserhöhungen in anziehenden Märkten (z.B. proportionales Motor-Geschäft UK)
Wachstum mit kunden-spezifischen Lösungen	Große Quotenverträge zur Kapitalentlastung	~90 Mio. €	v.a. Asien, Agro-Geschäft

Vorläufige Eckzahlen 2011 und Erneuerung 13

Agenda



Vorläufige Eckzahlen 2011

Erneuerung in der Schaden-/Unfall-Rückversicherung

Zusammenfassung

Vorläufige Eckzahlen 2011 und Erneuerung 14

Zusammenfassung

Munich Re – Krisenerprobt und ausgerichtet auf nachhaltige Werterzeugung



Zusammenfassung

Widerstandsfähige Ertragskraft in einem schwierigen Umfeld mit extremen Schäden, niedrigen Zinsen und anhaltender Schuldenkrise

Erfreuliche Entwicklung in der Januar-Erneuerung auf der Grundlage strikter Ertragsorientierung gepaart mit strategischem Wachstum – Preisaussichten für weitere Erneuerungen in 2012 verbessern sich

Solide Kapitalkraft und stabile operative Entwicklung durch das diversifizierte Geschäftsmodell erlauben stabile attraktive Dividende von 6,25 € pro Aktie¹

Ausblick 2012²: Ergebnis auf dem Niveau der Jahre vor 2011 erwartet – bei deutlich besserem versicherungstechnischen Ergebnis

¹ In Abhängigkeit von der Zustimmung des Aufsichtsrats und der Hauptversammlung.
² Unter der Annahme einer normalen Schadenbelastung und stabiler Kapitalmärkte.

Vorläufige Eckzahlen 2011 und Erneuerung 15

Disclaimer



Diese Präsentation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Munich Re beruhen. Bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.